

Faktion in Schwentinental

**An den
Vorsitzenden der Stadtvertretung
Herrn Bürgermeister
Gerd Dieckmann**

Dennis Mihlan
Fraktionsvorsitzender
Andreas Müller
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Schwentinental, den 1. Januar 2021

„Prüfung der Wiederaufnahme einer Städtepartnerschaft mit der früheren Partnergemeinde der ehemaligen Gemeinde Raisdorf, Uttoxeter in Staffordshire, England.“

Zu werten als Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften am 28. Januar 2021 und entsprechend nachfolgende Ausschüsse, sowie Stadtvertretung

Antrag:

Die Stadtvertretung der Stadt Schwentinental bekundet den Wunsch einer Wiederaufnahme der nicht mehr bestehenden Städtepartnerschaft mit der Partnergemeinde der ehemaligen Gemeinde Raisdorf, der Stadt Uttoxeter in Mittelengland.

Der Bürgermeister und die Verwaltung werden beauftragt Kontakt mit der ehemaligen Partnergemeinde Uttoxeter aufzunehmen, und zu sondieren, ob eine Wiederaufnahme der Städtepartnerschaft, als Städtepartnerschaft zwischen Schwentinental und Uttoxeter aus Sicht der Stadt Uttoxeter denkbar und wünschenswert ist. Sollte sich eine Wiederaufnahme der (städtische-) partnerschaftlichen Beziehungen konkretisieren, könnte der Besuch einer Delegation der Stadt Schwentinental in England ein nächster sinnvoller Schritt sein.

Begründung:

Mit dem heutigen 1. Januar 2021 ist Großbritannien endgültig aus der Europäischen Union ausgetreten. Es tritt ein in letzter Minute geschlossenes Partnerschaftsabkommen zwischen EU und Großbritannien in Kraft. Der sog. Brexit hat immense Auswirkungen auf die innereuropäischen Beziehungen, den EU-Binnenmarkt und nicht zuletzt auf die gesellschaftlichen Verbindungen zwischen Großbritannien und den Ländern der Europäischen Union. Mit dem Ausstieg Großbritanniens aus dem Erasmus-Programm für Studierende gibt es z.B. im Bildungsbereich bereits eine deutliche Zäsur. Der Brexit steht exemplarisch für nationalistische Tendenzen und Egoismen in Europa und weltweit, er ist ein schwerer Rückschlag für den europäischen Gedanken. Andererseits leben wir in einer globalisierten Welt, Völkerverständigung ist ein wesentliches Gebot, viele wesentliche Aufgaben (z.B. Friedenssicherung, der Kampf gegen den Klimawandel) können nur gemeinschaftlich angegangen werden.

Über viele Jahre bestand eine fruchtbare Städtepartnerschaft zwischen der ehemaligen Gemeinde Raisdorf und der englischen Kleinstadt Uttoxeter (Mittelengland/Staffordshire). Eine Wiederaufnahme der 2003 unter unglücklichen Umständen abgebrochenen Partnerschaft mit Uttoxeter würde gerade jetzt ein starkes Signal für gemeinschaftliches Miteinander über nationale Grenzen hinweg aussenden. Es macht aber auch unter weiteren, ganz unterschiedlichen Gesichtspunkten für die Stadt Schwentinental Sinn:

1. In Zeiten, in denen nationale Egoismen vielerorts stärker werden, vor allem aber unter dem Eindruck des Ausscheidens Großbritanniens aus der Europäischen Union im Rahmen des Brexit, macht es Sinn positive, Mut machende Zeichen im Sinne der Völkerverständigung und des Bemühens um gute Beziehungen zu Großbritannien zu setzen.
2. Eine Wiederaufnahme der Städtepartnerschaft würde Schwentinental unter o.g. Aspekten möglicherweise überregionale Aufmerksamkeit verschaffen, sie hätte eine Signalwirkung!
3. Uttoxeter und ehemals Raisdorf haben eine erfolgreiche Geschichte einer gemeinsamen Städtepartnerschaft, im OT Raisdorf gibt es weiterhin die Uttoxeter-Halle, die daran erinnert. Es sind mittlerweile fast 20 Jahre vergangen, seit dem unglücklichen Abbruch der Beziehungen. Damals dafür verantwortliche, wechselseitige Irritationen zwischen einigen Verantwortlichen, sollten heute keine Rolle mehr spielen. Insofern könnten die Voraussetzungen für die Wiederaufnahme der Partnerschaft, jetzt mit der Stadt Schwentinental, günstig sein.
4. Uttoxeter hat heute etwa 13.500 Einwohner*innen und ist damit in etwa genauso groß wie Schwentinental.
5. Eine Städtepartnerschaft hat vielerlei Nutzen für die Menschen. Sie schafft eine Basis für unkomplizierte Schüleraustausche, von denen z.B. die Schülerinnen und Schüler der Albert-Schweizer-Gemeinschaftsschule profitieren würden (Spracherwerb, kulturelles Verständnis, soziale Kompetenz). Sie inspiriert und schafft Möglichkeiten für Vereine und Verbände, Feuerwehren etc. für Begegnungen und sportliche Wettkämpfe, und sie ermöglicht kulturellen Austausch auf unterschiedlichen Ebenen.
6. Sie fördert bei den Menschen das Bewusstsein, dass wir in einer globalisierten, vernetzten Welt leben und setzt hier positive Impulse für Toleranz und Akzeptanz anderer Kulturen.
7. Eine Städtepartnerschaft, die die Stadt Schwentinental eingeht, schafft auch ein Stück mehr gemeinsame Identität in der Stadt als Ganzes und ist damit auch ein positiver und wichtiger Beitrag im Sinne des eingeleiteten Stadtentwicklungsprozesses.

Die meisten Städte und größeren Gemeinden im Kreis Plön (Preetz, Plön, Lütjenburg, Schönberg) pflegen erfolgreich und oft schon seit Jahrzehnten, teilweise sehr intensiv, Städtepartnerschaften ins Ausland.

Es erscheint aus genannten Gründen sinnvoll, zunächst die Möglichkeiten für die Wiederaufnahme der vormals bestehenden Städtepartnerschaft nach England zu prüfen. Gelingt dieses erfolgreich und gibt es ein entsprechend positives Feedback der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schwentinental, könnte auch über die Wiederaufnahme der Städtepartnerschaft mit der Stadt Langeskov auf Fünen in Dänemark nachgedacht werden. Naturgemäß ist aber aufgrund der geografischen Gegebenheiten die enge Verbindung von hier nach Dänemark sehr viel selbstverständlicher, als der Austausch mit England.

Dennis Mihlan

Für die Fraktion KLAR.GRÜN – Konsequent für Schwentinental